

An der Universität Göttingen ist eine Stelle als

Postdoktorandin / Postdoktorand in Agrarökonomie / Entwicklungsökonomie

zu besetzen. Die Stelle ist im Graduiertenkolleg GRK 1666 "Transformation of Global Agri-Food Systems" (GlobalFood), das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wird, angesiedelt.

Die Stelle ist ab sofort verfügbar und soll schnellstmöglich besetzt werden. Der Vertrag wird bis zum 31. März 2020 befristet, weil die Finanzierung des GlobalFood Programms dann ausläuft. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle nach TVL E13 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 39,8 Stunden. Die Stelle ist eine reine Forschungsstelle und beinhaltet keine regelmäßigen Lehrverpflichtungen.

Das GRK GlobalFood beschäftigt sich mit der Transformation von Lebensmittelmärkten im Kontext der Globalisierung, insbesondere mit der wachsenden Rolle von Lebensmittelstandards, geändertem Konsumverhalten und der zunehmenden Bedeutung von Supermärkten in Entwicklungsländern. Die am GRK beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysieren die Implikationen für die Wertschöpfungsketten, die internationalen Handelsströme sowie die Auswirkungen auf Armut und Ernährung in Entwicklungsländern. Das GRK arbeitet eng mit dem International Food Policy Research Institute (IFPRI) zusammen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.uni-goettingen.de/globalfood zu finden. Die Postdoktorandin bzw. der Postdoktorand ist Teil des GlobalFood Teams und wird innovative Forschung im Bereich der genannten Themen vorantreiben. Konkrete Fragen zum Stellenprofil können an Prof. Martin Qaim gerichtet werden (mqaim@uni-goettingen.de). Die Stelle ist in Göttingen angesiedelt, wird aber mit gelegentlichen Reisen zum Zweck von Datenerhebungen und Treffen mit Forschungspartnern verbunden sein. Als Teil unserer Förderung von Familienfreundlichkeit kann Kinderbetreuung während der Reisen finanziell unterstützt werden.

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Agrarökonomie, Entwicklungsökonomie, Agribusiness, Volkswirtschaftslehre oder einer verwandten Fachrichtung, starke analytische Fähigkeiten, Erfahrung mit quantitativen Forschungsmethoden, nachgewiesenes Interesse an den Inhalten des GRK sowie exzellente Englischkenntnisse. Wünschenswert sind eine abgeschlossene Promotion in einem der oben genannten Fächer sowie Erfahrung mit Feldforschung und Datenerhebung im internationalen Kontext.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie.



Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Ihre Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen zusätzlich folgendes enthalten: Publikationsverzeichnis, zweiseitige Beschreibung einer eigenen Forschungsidee im Rahmen des GRK, vollständige Zeugnisunterlagen (Bachelor-, Master- und Promotionsurkunden und Zeugnisse), ein aktuelles eigenes Forschungspapier, sowie die Namen und Kontaktinformationen von zwei akademischen Referenzpersonen.

Bitte reichen Sie die Unterlagen bis zum **22. Januar 2018** in elektronischer Form über das Online-Bewerbungsportal ein (www.uni-goettingen.de/globalfood). Ihre elektronischen Dokumente werden drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.

Weitere Fragen beantwortet Dr. Melanie Grosse (mgrosse@uni-goettingen.de, Telefon: +49 (0)551 39 20202).